CH **WIRTSCHAFT**

Deutschland

BIOGRAPHIEN

05-1-196 ***Biographische Enzyklopädie deutschsprachiger Unternehmer*** : [auf der Grundlage der ... "Deutschen biographischen Enzyklopädie"] / hrsg. von Wolfram Fischer. Unter Mitarb. von Konrad Fuchs und Bruno Jahn. - München : Saur. - 25 cm. - ISBN 3-598-11587-3 : EUR 368.00
[8168]
Bd. 1. A - K. - 2004. - XV, 667 S.
Bd. 2. L - Z. - 2004. - S. 669 - 1354
Bd. 3. Zeittafel, Register. - 2004. - S. 1355 - 1958

Es handelt sich um weiteres fachliches biographisches Lexikon auf der Basis der ***Deutschen biographischen Enzyklopädie*** (***DBE***), während mit der weiter unten besprochenen ***Großen bayerischen biographischen Enzyklopädie***[1] erstmals ein regionaler Exzerptband vorgestellt wurde. In dessen Besprechung finden sich Hinweise auf weitere Auswahlbände sowie zum Verfahren und seinen Vor- und Nachteilen, so daß es hier bei einem Hinweis bleiben kann, der ungeprüft die Zahlen des Vorworts übernimmt: zu 8050 Biographien aus dem 12-bändigen Grundwerk der ***DBE*** kommen ca. 1150 weitere, die zum (vermutlich kleineren) Teil bereits in Bd. 13 (2003) der ***DBE*** veröffentlicht wurden und zum (vermutlich größeren) Teil speziell für den vorliegenden Band neu verfaßt wurden, darunter primär von einigen im Vorwort genannten Beiträgern. Die Zahl der Langbiographien läßt sich durch Auszählen des Autorenverzeichnisses (S. IX - XI) mit 141 bestimmen, wobei sich jedoch nur durch aufwendige Recherchen die Zahl der neu hinzugekommenen Beiträge feststellen ließe. Die übernommenen „Einträge wurden größtenteils überprüft und, soweit möglich, durch Literaturangaben ergänzt“ (S. VII). Das „Überprüfen“ weist bereits sprachlich auf ein geringes Eingreifen hin, was sich bei Stichproben bestätigt; dagegen sind erstmalige oder vermehrte Literaturangaben häufiger anzutreffen. Die Angabe der „Quellen“ in der ***DBE***, auf denen der Artikel beruhte, ist weggefallen, auch dann, wenn der Artikel unverändert blieb; dafür werden neue Literaturangaben gemacht, die häufig die Fundstelle in maßgeblichen Nachschlagewer-

---

[1] ***Große bayerische biographische Enzyklopädie*** : [auf der Grundlage der … "Deutschen biographischen Enzyklopädie"] / hrsg. von Hans-Michael Körner. Unter Mitarb. von Bruno Jahn. - München : Saur. - 25 cm. - ISBN 3-598-11722-1 (Gesamtwerk) : EUR 486.00 [8296]. - Bd. 1. A - G. - 2005. - XVIII, 726 S. - ISBN 3-598-11460-5. - Bd. 2. H - O. - 2005. - S. 727 - 1452. - ISBN 3-598-11460-5. - Bd. 3. P - Z. - 2005. - S. 1453 - 2178. - ISBN 3-598-11460-5. - Bd. 4. Zeittafel, Register. - 2005. - 812 S. - ISBN 3-598-11722-1. - Rez.: ***IFB*** **05-1-221**.

ken, wie vor allem der ***NDB*** betreffen,[2] wobei nicht nur die Sigle ***NDB*** zitiert wird, sondern auch der Verfasser der Biographie sowie Band, Jahr und Seite!

Die Kriterien, die die Auswahl aus der ***DBE*** bestimmen, benennt das Vorwort wie folgt: „Eigentümer-Unternehmer und leitende Manager von Unternehmen“, „’freie Berufe’ …, sofern sie unternehmerische Tätigkeiten entfalteten … Das trifft auch auf Baumeister, Architekten und Ingenieure, aber auch auf Zirkusdirektoren sowie Gründer und Leiter privater Theater,[3] Kabarette[4] oder Filmproduzenten zu sowie auf manche Journalisten, die … auch Verlagsleiter waren … Ärzte und Apotheker … wenn sie auch in pharmazeutischen Unternehmen tätig waren oder eigene Labors betrieben. … fürstliche und staatliche Bedienstete …, die erkennbar unternehmerische Funk-

---

[2] Hier als Beispiel vier Mitglieder der Druckerfamilie *Froben*, die zugleich das uneinheitliche Verfahren belegen: *Ambrosius* in ***DBE*** mit Quelle *LGB* (***Lexikon des gesamten Buchwesens***), jetzt völlig ohne Literaturangabe; Georg Ludwig in ***DBE*** mit Quelle *DLL* (***Deutsches Literatur-Lexikon***), jetzt gleichfalls völlig ohne Literaturangaben; *Hieronymus* in ***DBE*** mit Quelle *LGB*, jetzt unsinnigerweise mit dem willkürlich gewählten Titel eines von ihm gedruckten Buches, dafür aber mit der Fundstelle in der ***DBE***; *Johann* in ***DBE*** mit Quelle *LGB*, jetzt nur die Fundstelle in der ***NDB***. - Die Texte der Biographien sind übrigens unverändert übernommen (von Binnenverweisungen abgesehen).

Die beiden Artikel über die Bankiers *Carl* (***DBE***: Karl) und *Hans Fürstenberg* sind im Text unverändert, außer daß jetzt auf das Vater-Sohn-Verhältnis hingewiesen wird. Daß der Sohn einer der ganz großen Bibliophilen des 20. Jahrhunderts war, erfährt man weiterhin nicht. Vgl. ***Das Buch als Kunstwerk*** : französische illustrierte Bücher des 18. Jahrhunderts aus der Bibliothek Hans Fürstenberg ; Ausstellung im Schloß Ludwigsburg, 15. Mai bis 20. Sept. 1965 / [Veranstaltet von der Württembergischen Landesbibliothek ... Katalog von Werner R. Deusch]. - 1. - 3. Tsd. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Cantz, 1965. - XVI, 161 S. : Ill. ; 24 cm. - ***Catalogue de la Collection Furstenberg*** : éditions originales allemandes des époques classique et préclassique / Bibliothèque Nationale. - Paris : Bibliothèque Nationale, 1940. - III, 114 S. ; 25 cm. - Der Artikel für den Vater, der in der ***DBE*** als Quelle nur *NDB* hatte, ist jetzt mit mehreren Literaturangaben aufgewertet, darunter auch dem ***NDB***-Artikel, hier aber entgegen der sonstigen Praxis ohne Verfasserangabe (Verfasser war der Sohn) und dem Ausstellungskatalog über ***Die Fürstenberger*** (1994); beim Sohn ist nur letzterer genannt. Daß dieser Ausstellungskatalog allerdings nichts mit der bürgerlichen Bankiersfamilie zu tun hat, sondern ausschließlich mit den drei Linien der fürstlichen Fürstenberger, ist den flinken Bearbeitern entgangen.

Von den adeligen Fürstenbergern sind vier Personen berücksichtigt: die Berufsbezeichnung ist einmal „Unternehmer“, zweimal „Großgrundbesitzer“ und einmal fehlt sie ganz (ausgerechnet bei dem, in dessen Text man noch am meisten über die wirtschaftlichen Interessen der Familie erfährt). Kann aber die Tatsache, daß die Fürstenberger außer ihrem Waldbesitz auch eine Brauerei betreiben wirklich Grund sein, alle in einem Lexikon der Unternehmer zu berücksichtigen? Im Grunde könnten dann Vertreter (fast) aller adligen Häuser aufgenommen werden, da sich alle wirtschaftlich betätigen.

[3] Luigi Malipiero.

[4] Karl Valentin fehlt dagegen.

tionen ausübten … Die größte Gruppe ist die der ‚Bergbeamten', die Bergwerke erschlossen, betrieben oder kontrollierten"[5] (S. VII). Das Vorwort nennt in diesem Zusammenhang den „Unternehmer" Albrecht Dürer, wobei „das Schwergewicht der Biographie auf einer künstlerischen … Tätigkeit liegt"; da die Artikel mit Blick auf die Neuverwertung nicht umgearbeitet wurden.

Bd. 3 enthält die folgenden Register: 1. Zeittafel, d.h. die Namen in chronologischer Folge nach dem Geburtsjahr: es ist - wie auch bei den anderen Ablegern der ***DBE*** - wenig nützlich, zeigt aber, wie ungleichgewichtig die Auswahl ist: so entfallen auf die bis 1799 Geborenen ca. 47, auf die zwischen 1800 und 1899 Geborenen ca. 108 und auf die Jahrgänge 1900 - 1946 lediglich ca. 17 Spalten. 2. Personenregister mit Beruf, Geburts- und Todesjahr (nicht: -datum) und Angabe der Hauptstelle (in Fettsatz) sowie der Erwähnungen in anderen Artikeln. 3. Firmenregister (einschließlich Namensverweisungen) mit Nennung der Personen (mit Seitenangabe). 4. Ortsregister (einschließlich Verweisungen von eingemeindeten Orten) mit Nennung der Namen und Seitenangaben unter typographischer Differenzierung nach Geburts-, Aufenthalts- und Sterbeorten. Das wichtigste Register fehlt freilich, nämlich das nach Wirtschaftszweigen und Berufen: das erklärt sich mit dem erforderlichen Aufwand, da die Berufsbezeichnungen bei den Namen nicht normiert sind.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb

[5] J. W. von Goethe allerdings fehlt in dieser Eigenschaft.